



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Bern, 29. Januar 2010

MEDIENMITTEILUNG

Spitalhaftpflicht: Patientenfreundliche Lösungen

In einer internen Erhebung hat der Nationale Spitalverband, H+, die Erfahrungen der Spitäler und Kliniken mit den Haftpflichtversicherern erfragt. Die Ergebnisse liegen nun vor. Die Versicherer verhalten sich in der Regel patientenfreundlich, wenn es um Schadenersatzzahlungen geht. Die Spitäler sind mit der Zusammenarbeit mit den Haftpflichtversicherern mehrheitlich zufrieden.

Einige Spitäler und die Schweizerische Patientenorganisation SPO haben H+ angefragt zu prüfen, ob ein nationaler Schadenspool eingeführt werden könnte, der mit den Geldern der heutigen Spitalhaftpflichtversicherungsprämien zu äufnen sei. H+ hat bei den Spitälern und Kliniken eine Umfrage durchgeführt, um zu erfahren, wie das heutige System der Haftpflichtversicherung funktioniert und ob hier Änderungsbedarf besteht.

Über 100 Spitäler und Kliniken haben an der Befragung teilgenommen. 61 (16%) von 370 Mitgliedern haben den Online-Fragebogen vollumfänglich beantwortet. Damit hat diese Erhebung ein überdurchschnittliches Echo hervorgerufen.

Spitäler trotz steigender Prämien mehrheitlich zufrieden

Fünf Schlussfolgerungen lassen sich aus der Erhebung ziehen:

1. Die Haftpflichtversicherer verhalten sich bei Schadenersatzforderungen mehrheitlich kulant. Die meisten Fälle werden aussergerichtlich geregelt.
2. Spitäler sind mit der Zusammenarbeit mit den Haftpflichtversicherern mehrheitlich zufrieden.
3. Die Prämien für die Spitalhaftpflichtversicherung nehmen tendenziell zu. Die These, wonach übertriebenes Gewinnstreben der Versicherer dafür hauptverantwortlich sei, lässt sich anhand der vorliegenden Umfrage nicht bestätigen.
4. Vermehrte Schadensklagen sind aufgrund der Rückmeldungen nicht auszumachen. Seit 2001 hat sich die Zahl der Haftpflichtfall-Anmeldungen bei der Mehrheit der Spitäler und Kliniken nicht signifikant verändert.
5. Das interne Schadensfall-Management sucht patientenfreundliche und unbürokratische Lösungen. 95% der antwortenden Betriebe verfügen über Anlaufstellen für Patientenreklamationen und für Rückfragen von Versicherern. 83% regeln kleinste Ersatzansprüche in direkter Absprache mit dem Patienten / der Patientin. Und 60% schulen ihr medizinisches Personal in der Kommunikation mit Patient/-innen und Angehörigen nach einem Zwischenfall.

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten schweizerischen Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Ihm sind rund 370 Spitäler, Kliniken und Pflegeheime als Aktivmitglieder sowie über 200 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 177'100 Arbeitsstellen.

Weitere Informationen:

H+ Die Spitäler der Schweiz
Charles Favre, Präsident
Handy: 079 621 08 93
E-Mail: charles.favre@parl.ch

Weitere Informationen:

H+ Die Spitäler der Schweiz
Bernhard Wegmüller, Direktor
Tel. G: 031 335 11 00, Handy: 079 635 87 22
E-Mail: bernhard.wegmueller@hplus.ch